

„Wie ist Jesus weiß geworden?“

Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus



Lesung und Gespräch mit Sarah Vecera

Donnerstag, 12. November 2026, 19.00 Uhr

**Pfarrheim St. Antonius,
Antoniusstraße 14, Recklinghausen**

Kostenbeitrag: 9,00 €

Kartenvorverkauf: Britts Bücherforum, Bochumer Straße 137
Buchhandlung Winkelmann, Steinstraße 2



KREISBILDUNGSWERK
RECKLINGHAUSEN
in Kooperation mit dem Eine-Welt-Kreis St. Antonius

„I have a dream – Ich habe einen Traum“

„...dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Kirche leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird. (...)

Mit diesem Glauben werden wir fähig sein, zusammen zu arbeiten, zusammen zu beten, zusammen zu kämpfen, zusammen ins Gefängnis zu gehen, zusammen für die Freiheit aufzustehen in dem Wissen, dass wir eines Tages frei sein werden.“ (nach Martin Luther King Jr., am 28.08.1963)

Diese Rede handelt vom Kampf gegen Rassismus (...) und ist wohl die berühmteste, die je gehalten wurden. Der Traum ist bis heute nicht entgültig in Erfüllung gegangen.

Von Anfang an war die Kirche für alle Menschen gedacht. Trotzdem gibt es auch in ihr und im christlichen Glauben rassistische Strukturen, die weißen Menschen meist gar nicht auffallen. Die Kirchen positionieren sich gegen Rassismus, schauen dabei aber eher nach außen als auf sich selbst.

Sarah Vecera macht an konkreten Beispielen auf diese Probleme aufmerksam und gibt Hinweise, wie jede*r etwas dagegen tun kann. Sie will ermutigen, eine Kirche zu gestalten, in der sich alle willkommen und angenommen fühlen.